

## Aus dem Gemeinderat Döhlau

---

### Versteckte

#### Geschwindigkeitsmessung

Wie Bürgermeister Marc Ultsch in der jüngsten Sitzung des Döhlauer Gemeinderats berichtete, fanden in Döhlau kürzlich versteckte Geschwindigkeitsmessungen statt. Ziel war es nicht, Temposünder zur Kasse zu bitten, sondern lediglich festzustellen, wie gut oder schlecht sich Autofahrer an die vorgeschriebene Maximalgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern halten. Die Messungen des Landkreises fanden an verschiedenen Messpunkten statt, unter anderem auch auf der Kreisstraße in der Nähe des Dorfplatzes. Wie der Bürgermeister ausführte, haben sich hier 85 Prozent der Autofahrer an das Tempolimit gehalten. Die Durchschnittsgeschwindigkeit habe an dieser Stelle 35 bis 36 Stundenkilometer betragen. Das Bild sei an allen Messpunkten im Ortsgebiet ähnlich gewesen. Zähle man alle Daten zusammen, lag die Durchschnittsgeschwindigkeit sogar deut-

lich unter 30. „Wir haben es damit schwarz auf weiß“, sagte Marc Ultsch. „Es wird nicht so schnell gefahren wie mancher denkt.“

#### Auftrag für Untersuchung der Stauanlage

Aus nicht öffentlicher Sitzung gab der Bürgermeister bekannt, dass die Firma Tractebel Hydroprojekt den Auftrag für die Voruntersuchungen der Stauanlage am Quellitzsee zum Preis von 86 465 Euro erhalten hat.

#### Seniorenbeirat kann loslegen

Bereits im September vergangenen Jahres hatte die Gemeinde Döhlau alle Vereine angeschrieben und gebeten, Vorschläge für die Besetzung des neuen Seniorenbeirats einzubringen. Aufgrund der Pandemie konnte die Berufung der neuen Mitglieder erst jetzt erfolgen. Dem Beirat gehö-

ren künftig an: Karl Bühl (Döhlau), Erwin Dreger (Tauperlitz), Carmen Koch (Döhlau), Jaqueline Mertel (Tauperlitz), Gudrun Spatschek (Döhlau) und Bernd Weibrecht (Tauperlitz). Das Gremium wird sich demnächst treffen, um Vorsitzenden und Schriftführer zu wählen. „Dann können Sie hoffentlich bald starten und etwas für die Senioren bewegen“, sagte der Bürgermeister.

#### Planung Dorferneuerung geht weiter

Der Arbeitskreis für die Dorferneuerung in Döhlau kommt am Donnerstag wieder zusammen. Wegen der Pandemie lagen die Planungen lange brach. Zudem haben sich die Voraussetzungen geändert. Man brauche keine Eventhalle mehr. Dafür gebe es laut Bürgermeister Ultsch reichlich andere Ideen – vom offenen Bücherregal bis hin zu öffentlichen Obst- und Gemüsebeeten. „Auf weitere Anregungen freuen wir uns sehr.“

### Ferienbetreuung

#### kann nicht stattfinden

Die Ferienbetreuung „Xund ins Leben“, die die Gemeinde Döhlau über einen externen Veranstalter in den Sommerferien anbieten wollte, kann aufgrund der zu geringen Anmeldezahlen nicht stattfinden.

#### Photovoltaikanlage blendet Autofahrer

Im Industriegebiet am Reitersberg in Döhlau blendet eine Photovoltaikanlage Autofahrer. Wie Bürgermeister Marc Ultsch mitteilte, entstehe nun nach einem Ortstermin mit dem Betreiber der Anlagen eine Bepflanzung, die Abhilfe schaffen soll.

### Kulturverein

#### sucht Vorsitzenden

Der Döhlauer Kulturverein sucht dringend einen neuen Vorsitzenden.

Die bisherige Vorsitzende Gudrun Spatschek hat ihr Amt abgegeben, steht aber gerne noch zur Verfügung, um einen Nachfolger einzuweisen. Interessenten werden gebeten, sich im Rathaus zu melden, damit der Verein nicht aufgelöst werden muss.

#### Jubilare bekommen keine Blumen mehr

Die Jubilare der Gemeinde Döhlau erhalten künftig statt Blumen einen Gutschein. Dieser könne, wie Bürgermeister Marc Ultsch im Gemeinderat erklärte, bei verschiedenen Gewerbebetrieben eingelöst werden. Noch mache Ultsch – wie auch die anderen Bürgermeister im Landkreis Hof – keine Geburtstags- und Jubiläumshochzeitsbesuche. Er plane jedoch, die Besuche zur diamantenen oder goldenen Hochzeit ein oder zwei Jahre verspätet nachzuholen. Die Geburtstagskinder kommen, je nach Alter, ein bis maximal vier Jahre später an der Reihe. *Sandra Langer*